

kleine Person ist schnell zornig“ Wdsassen TIR; „Von kleinen Kindern, die leicht zum Weinen zu bringen sind ... *kloina Tüpflla la(u)fm bal(d) üwa*“ SINGER Arzbg.Wb. 242.– Spiel *T. schlagen* mit verbundenen Augen u. einem Kochlöffel einen umgedrehten Topf mit einer Belohnung finden: *Tuapfshlong, fröiher war unter dean Tuapf tatsächli a Gockl, spaater haout ma blaouß an Gockl ... kröigt, wenn ma an Tuapf troffm haout* SCHEMM Stoagaß 107.

2 Dim., (große) Tasse, Trinkgefäß, °nördl.OP, °OF vielf.: *mia trinkn no a Tipfl Kaffee* Tirschenrth; *a Tipfl ... is zwar niat sua schäi ower gräüßer wöi a Tassn* SCHEMM ebd. 85.– Phras.: *dea häud s Dipfl brochnng* „jemanden unwiderlich beleidigt, verärgert“ Mrteich TIR.

3 Dim., Nachttopf, bes. für Kinder, °OB, °OP vereinz.: °*Töppfal* Hohenpolding ED; *Bevor da Kloane ins Bett geht, schickstn no aufs Topfal!* BINDER Bayr. 214.

4 Blumentopf, OB, NB vereinz.: *Topf* Vilsbiburg.

5: °*Topf* Spieleinsatz, der nicht ausbezahlt wird, sondern für das folgende Spiel liegenbleibt Tölz.

6 †Teich, Quelltopf: *in den Töpfen, vnd verfallnen Wassern, welche vom Lech ... kainen Eingang oder Ausgang Wassers haben ... vischen* Mehn 1569 LORI Lechrain 390.

7 (am)Teichablaß.– **7a** trichterförmiges Loch in der Abzugsrinne, °OB vereinz.: °*da Topf gherit gricht* Lengries TÖL; *Der Topf* „das Loch an der Grundrinne eines Weihers“ OB SCHMELLER I,614; *Zu ablassung des wassers aus dem graben Zu den grundtrinnen Vnd döpfen* 1613 MHStA HR II, Fasz.1, fol.177v.– **7b** Zapfen zum Verschluß des Lochs in der Abzugsrinne, °OB vereinz.: °*da Doupf gheat füan Alaf* „zum Abdichten mit einem Rupfen umwickelt“ Dachau; *Der Topf* „der daren fallende Zapfen“ OB SCHMELLER ebd.– **7c** gesamte Abzugsvorrichtung, °OB, °OP vereinz.: °*den Topf mouß ma afmacha, af das olaffa kon* „wenn zuviel Wasser im Weiher ist“ Schnaittenbach AM; *Der Topf* „die ganze Vorrichtung sammt den Docken oder Stützbalken“ OB SCHMELLER ebd.

Etym.: Neben westl. ahd. *dupfen, duppen*, mhd. *tupfen* stm./n., östl. mhd. *topf* stm., Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 921.

Ltg: *döbv* u.ä., ferner *duabv* nö.OP, OF, *dübv* (ESB, NM, VOH).– Dim. *depf(a)l* (ED:AM, ESB, KEM, R, SUL), *deppi* (RID), *depfai* südl.OB, *dipf(a)l* OF (dazu KEM, TIR, VOH, WEN), *diabvl* (VOH), ohne Uml. *dopfal* (M; PAN; NEW).

DWA VIII, K.9f.– SCHMELLER I, 613-615.– WBÖ V, 158.

Abl.: *töpfeln, -topfen, Töpfer(er)*.

Komp.: [**Paten**]t. vom Paten geschenkte Tasse: *bis zo da Haouchzet haout ma an Patnkind allerhand schenkn möin ... an Patntaaler; a Patntipfl* SCHEMM Stoagaß 116.

[**Pip**]t. Wasserbehälter mit Auslaufrohre: °*Pip-topf* Wassergefäß, das sich die Holzknechte umhängen konnten Erding.

[**Blech**]t. Blechtopf: *dö Blechduapf* Thumsenrth NEW; *Bleechtuapf* SINGER Arzbg.Wb. 38.– Phras.: *a Stimm wöi a Bleechtuapf* „scheppern-de Stimme“ ebd.

[**Blumen**]t., [**Blümlein**]- **1** Blumentopf, °Gesamtgeb. vereinz.: *Bleamladopf* M'ndw GAP; °*der Bloumatuapf* Falkenbg TIR; *Blumatopf* Pölling PREINL Neumarkt 38.– **2** Ab der Kartenfarbe Gras, °NB vereinz.: *Blumentopf* „Grasabß beim Schafkopfen“ Neustadt KEH.

[**Ein**]t. Eintopfgericht, °OB, °SCH vereinz.: °*Ej-toupf* Thierhaupten ND.

[**Fett**]t. Schmalztopf, nur in Phras.: *Er ... tritt ... glei nu amal in Fettuapf ei* [erregt Unwillen durch eine unbedachte Äußerung] SCHEMM Neie Deas-Gsch. 27.

[**Honig**]t., [**Hönig**]- Honigtopf: *Drent steht da große Henigtopf* DINGLER bair.Herz 138.– Lied: *°ja und in Honichdöpferl sitzt a Frauankäferl, i zöigs aßa und schlecks o, doch va dera Jausn tout ma heit nu grausn, as woa koi Frauankäferl, as woa a Schwö Sulzbach-Rosenbg.*

[**Kaffee**]t. meist Dim., Kaffeetasse, OP (v.a. TIR), OF vielf.: *es Kaffeetipfl* O'thölau WUN; *die Maich* [PN] ... *röihert bedächti in ihrn Kaffeetipfla* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 38.

[**Käse**]t. **1** Tontopf zur Aufbewahrung von Quark: *Käsduapf* KONRAD nördl.Opf. 78.– Phras. *weiß | blaß wie ein K.* sehr blaß u.ä., OP (TIR) mehrf.: *blaß wöi a Kaasduapf* Schloppach TIR.– **2** jmd, der sehr blaß aussieht: °, „willst du nicht mehr der *Kastopf* der Klasse sein, dann laß dich auf der Sonnenwiese sanft bräunen“ Weiden; *Käsduapf* „Bleichgesicht“ KONRAD ebd.

[**Klapper**]t. Klappertopf (Alectorolophus), °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*Klappatopf* Wimm PAN; „*Klappertopf* oder *Klaff* ... dessen Samen Mehl und Brod blauschwarz färben, ohne ... der